Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

№ 9. Marienwerder, den 3. März 1897.

Die Nummer 7 des Reichs-Gesetzblatts enthält unter

Nr. 2361 die Verordnung, betreffend die Gerichtsbarkeit der deutschen Konsuln in Egypten, vom 15. Februar 1897; und unter

Nr. 2362 die Bekanntmachung, betreffend die Gestattung des Feilbietens von Obstbäumen im Umherziehen, vom 13. Februar 1897.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1)

Bekanntmachung

wegen Ausreichung der Zinsscheine Reihe II zu den Schuldverschreibungen der Preußischen konsolidirten 3½ %igen Staatsanleihe von 1887/1888.

Die Zinsscheine Reihe II Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der Preußischen konsolidirten 3½ %igen Staatsanleihe von 1887/1888 über die Zinsen für die Zeit vom 1. April 1897 bis 31. März 1907 nebst den Anweisungen zur Abhebung der folgenden Reihe werden vom 1. März 1897 ab von der Kontrolle der Staatspapiere hierselbst, Oranienstraße 92/94 unten links, Vormittags von 9 bis 11 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jedes Monats, ausgereicht werden.

Die Zinsscheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungs-Hauptkassen, sowie in Frankfurt a./M. durch die Kreiskasse bezogen werden. Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Zinsscheinanweisungen mit einem Verzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Postamte Nr. 1 unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher eine nummerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Im letzteren Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinsscheine zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Zinsscheinanweisungen nicht einlassen.

Wer die Zinsscheine durch eine der oben genannten Provinzialkassen beziehen will, hat derselben die Anweisungen mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichniß wird, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinsscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von den Königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheine nur dann, wenn die Zinsscheinanweisungen abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Schuldverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittels besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 17. Februar 1897.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

v. Hoffmann.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden rc.

2) In der jüngsten Zeit sind innerhalb der hiesigen Provinz eine Reihe von Pferdezuchtgenossenschaften mit dem mehr oder minder eingestandenen Zweck gegründet worden, die Vorschriften der Hengstkörordnung vom 6. Juli 1896, nach welchen auch Hengste in Besitz von Genossenschaften dem Körzwange unterliegen, zu umgehen.

Diese Bestrebungen sind zu bedauern, insofern eine Reihe von Grundbesitzern im guten Glauben an die vorgebliche Zulässigkeit solcher Unternehmungen, zu Schritten veranlaßt werden, welche zu einer Ahndung durch den Strafrichter führen müssen. Denn die Zuführung von Stuten zu einem genossenschaftlichen Privathengste, welcher weder unter Mitwirkung eines Gestütsbeamten angeschafft noch angekört ist, ist nach § 15 Absatz 2 der Hengstkörungsordnung strafbar.

Im Interesse der Hebung der Pferdezucht in der hiesigen Provinz und im Hinblick auf die Nutzbarbarmachung der bedeutenden von Staat, Provinz und Landwirthschaftskammer diesem Zwecke zugewendeten Summen ist dieses Vorgehen gleicherweise zu bedauern.

Es ist unvermeidlich, daß bei den Hengstankäufen durch Privatgenossenschaften nicht diejenigen Rücksichten

beobachtet werden, welche zur Erhaltung und Hebung der guten Pferdezucht in der hiesigen Provinz unbedingt geboten sind, zumal sich die Bestrebungen der Zuchtgenossenschaften und der staatlich geförderten Landespferdezucht zur Erzielung eines starken warmblütigen Pferdes (Artilleriestangenpferdes) vielfach decken und den besonderen Wünschen einzelner Gegenden so weit, als irgend möglich, Rechnung getragen wird.

Die bezeichneten Sonderbestrebungen denen unter Zustimmung des Herrn Landwirthschaftsministers mit allen gesetzlichen Mitteln entgegengetreten werden soll, sind in diesem Augenblicke um so zweckwidriger, als mit der bevorstehenden Eröffnung des Landgestüts in Pr. Stargard eine namhafte Vermehrung der Königlichen Hengste und damit eine ausgedehntere Anlegung von Hengststationen und eine mannigfaltigere Besetzung derselben Hand in Hand geht. Außerdem gewähren die unschwer zu erhaltenden staatlichen Darlehne, sowie der durch die genossenschaftliche Organisation der Raiffeisenschen Darlehnskassen, insbesondere die eben in der Gründung begriffene Provinzial-Darlehnskasse dargebotene Credit Gelegenheit genug, einen Hengst für einen größeren Interessenten-Kreis zu beschaffen, ohne mit der Körordnung in Widerspruch zu treten.

Unter diesen Umständen muß ich im Interesse der Provinz dringend empfehlen, den mehrfach eingeschlagenen, aber für die Unternehmer, wie für die Pferdezucht nachtheiligen Weg, Pferdezuchtgenossenschaften zur Umgehung der Hengstkörordnung zu bilden, aufzugeben.

Die Verwaltungsbehörden werden es sich gern angelegen sein lassen, in einer der Körordnung entsprechenden Weise die Interessen der Pferdezüchter zu fördern.

Danzig, den 8. Februar 1897.

Der Ober-Präsident.

3) **Bekanntmachung.**

Hierdurch bringe ich die erfolgten Ernennungen:

1. des Amtssekretärs Gaede in Gruczno zum ersten Stellvertreter des Standesbeamten für die Standesamtsbezirke Gruczno und Koßowo und zum zweiten Stellvertreter desselben für die Standesamtsbezirke Poledno und Luschkowko, Kreises Schwetz, an Stelle des Lehrers Lorenz in Gruczno bezw. des Gutsbesitzers Feilke in Fliederhof und
2. des Besitzers und Gemeinde-Vorstehers Theophil Kaminski in Gruczno zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten für die Standesamtsbezirke Gruczno und Koßowo und zum dritten Stellvertreter desselben für die Standesamtsbezirke Luschkowko und Poledno an Stelle der zu 1. genannten Personen, zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 20. Februar 1897.

Der Ober-Präsident.

4) **Bekanntmachung.**

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Königlichen Forstmeisters und Gutsvorstehers Dühring in Charlottenthal zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Lonsk, Kreises Schwetz, an Stelle des aus dem Kreise verzogenen Werkführers Grunwald in Klinger, zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 20. Februar 1897.

Der Ober-Präsident.

5) **Bekanntmachung.**

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Rittergutsbesitzers und Gutsvorstehers Sennecke in Alt-Prussi zum II. Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Long, Kreises Konitz, an Stelle des aus dem Kreise verzogenen Gutsbesitzers Willich-Schoenberg, zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 23. Februar 1897.

Der Ober-Präsident.

6) **Bekanntmachung.**

Unter Bezugnahme auf die Amtsblatts-Bekanntmachung vom 13. Dezember 1887 bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß zufolge Antrages des Kreises Thorn die neu erbauten Kreis-Chausseen

von Boesendorf nach Dameran
und von Wibsch nach Nawra

von mir als solche Kunststraßen anerkannt worden sind, auf welche die Bestimmungen des Gesetzes vom 20. Juni 1887 Anwendung zu finden haben.

Danzig, den 10. Februar 1897.

Der Ober-Präsident.

7) **Bekanntmachung.**

Unter Bezugnahme auf die Amtsblatts-Bekanntmachung vom 13. Dezember 1887 bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß zufolge Antrages des Kreises Rosenberg die Chausseen minderer Ordnung

von Sendsitz nach Bischofswerder
und von Rasenfeld nach Charlottenwerder

von mir als solche Kunststraßen anerkannt worden sind, auf welche die Bestimmungen des Gesetzes vom 20. Juni 1887 Anwendung zu finden haben.

Danzig, den 10. Februar 1897.

Der Ober-Präsident.

8) **Bekanntmachung**

betreffend

Signale für Hochwasser und Eisgang in Pieckel.

In Pieckel ist an Stelle des bisherigen Hochwassersignales ein neues errichtet worden. Die Signalkörper bestehen bei diesem aus drei Kugeln und drei Kegeln, die an einer etwa 20 Meter über Deichkrone befindlichen Raa gehißt werden können.

Die Kugeln werden verwendet bei Eintritt von Hochwasser; und zwar bedeutet eine Kugel, daß in Chwalowice bezw. Zawichost (unterhalb der Einmündung des San in die Weichsel) ein erhebliches Steigen des Wassers eingetreten ist; zwei Kugeln geben dasselbe für Warschau an und drei dasselbe für Thorn; Die Kugeln werden fortgenommen, sobald bei der

Hochwasserwelle das Wasser in Pieckel seinen höchsten Stand erreicht hat.

Die Kegel geben an, daß Eisgang eingetreten ist; und zwar ein Kegel, daß dies in Chwalowice bezw. Zawichost, zwei Kegel, daß dies in Warschau und drei Kegel, daß dies in Thorn oder unterhalb erfolgt ist. Sobald der Eisgang Pieckel erreicht hat, werden die Kegel fortgenommen.

Genauere Angaben über Wasser- und Eisverhältnisse werden bei dem Kommissionshause in Pieckel zum öffentlichen Aushange gebracht werden.

Danzig, den 22. Februar 1897.

Der Chef der Weichselstrom-Bauverwaltung.
Oberpräsident, Staatsminister.
von Goßler.

9) Des Königs Majestät haben dem Vorstande der ständigen Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe zu Weimar die Erlaubniß zu ertheilen geruht, zu der von ihm mit Genehmigung der Großherzoglich Sächsischen Staatsregierung in diesem Jahre wiederum zu veranstaltenden Ausspielung von Gegenständen der Kunst und des Kunstgewerbes auch im Preußischen Staatsgebiete, und zwar in dessen ganzem Bereiche, Loose zu je 1 Mark das Stück zu vertreiben.

Marienwerder, den 22. Februar 1897.

Der Regierungs-Präsident.

10) Der Herr Minister des Innern hat der Direktion der Diakonissenanstalt zu Kaiserswerth die Erlaubniß ertheilt, in diesem Jahre wiederum eine Ausspielung beweglicher Gegenstände (Handarbeiten, Bücher, Bilder usw.) zu veranstalten und die Loose zu je 50 Pf. das Stück in der ganzen Monarchie zu vertreiben.

Marienwerder, den 25. Februar 1897.

Der Regierungs-Präsident.

11) Der Lieutenant a. D. Oskar Brunckow hat das in den Jahren 1881—84 herausgegebene Werk „Die Wohnplätze des deutschen Reiches" neu aufgelegt. Die I. Abtheilung — Preußen — ist in 2 Großquartbänden bereits erschienen und zum Preise von 25 Mark vom Herausgeber — Berlin S. W., Gneisenaustraße 27 — zu beziehen.

Die II. Abtheilung (Deutsches Reich außer Preußen) erscheint ebenfalls in 2 Bänden, kostet 20 Mark und wird im Juli d. Js. vollständig vorliegen.

Ich mache hiermit auf das Erscheinen dieses Werkes aufmerksam.

Marienwerder, den 24. Februar 1897.

Der Regierungs-Präsident.

12) **Bekanntmachung.**

Das Vorlesungsverzeichniß der Universität Greifswald für das Sommerhalbjahr 1897 ist erschienen und wird jedem Interessenten auf Wunsch von der Königlichen Universitäts-Kanzlei kostenlos zugesandt werden.

Marienwerder, den 25. Februar 1897.

Der Regierungs-Präsident.

13) **Bekanntmachung.**

In folgenden Orten sind im Monat Februar Posthülfstellen in Wirksamkeit getreten:

Babilon,	Bestellungspostanstalt	Zechlau,
Borzyskowo,	„	Liepnitz (Westpr.),
Breitenstein,	„	Deutsch-Krone,
Briesnitz,	„	Baldenburg,
Czapiewitz,	„	Bruß,
Dobrin,	„	Preußisch Friedland,
Döringsdorf,	„	Firchau,
Drahnow,	„	Trebbin (Westpr.),
Eisenhammer,	„	Prechlau,
Geglenfelde,	„	Hammerstein,
Groß-Wittfelde,	„	Baldenburg,
Heidemühl,	„	Liepnitz (Westpr.),
Kiedrau,	„	Liepnitz (Westpr.),
Knakendorf,	„	Marzdorf,
Kölpin,	„	Lanken (Kr. Flatow),
Königsgnade,	„	Marzdorf,
Kurcze,	„	Czersk,
Lubsdorf,	„	Marzdorf,
Malachin,	„	Czersk,
Marienfelde,	„	Buchholz (Westpr.),
Neuhof,	„	Vandsburg,
Neu-Lubcza,	„	Sypniewo,
Niesewanz,	„	Konitz (Westpr.),
Quiram,	„	Rosenfelde (Westpr.),
Schönhorst,	„	Zempelburg,
Schönow,	„	Schloppe,
Skietz,	„	Klesczyn,
Stewnitz,	„	Flatow (Westpr.),
Stobno,	„	Wittstock (Westpr.).

Bromberg, 24. Februar 1897.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

14) **Bekanntmachung.**

Die Postagentur in Klodnia wird mit Ablauf des Monats Februar aufgehoben.

Bromberg, den 24. Februar 1897.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

15) Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 19. Dezember 1896 Nr. 76039 betreffend die für das Jahr 1897 zur Prüfung der Lehrer an Mittelschulen und der Rektoren anberaumten Termine, bringen wir hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten, daß die Commission zur Abhaltung dieser Prüfungen in folgender Weise zusammengesetzt worden ist:

Provinzial-Schulrath Dr. Kretschmer hierselbst Vorsitzender,
Regierungs- und Schulrath Triebel in Marienwerder,
Regierungs- und Schulrath Dr. Rohrer in Danzig,
Seminardirektor, Schulrath Schroeter in Marienburg,
Gymnasial-Oberlehrer und Religionslehrer Lüke in Konitz und
Kreisschulinspektor Engel in Riesenburg.

Danzig, den 20. Februar 1897.

Königliches Provinzial-Schul-Kollegium.

16) **Bekanntmachung.**

Nordostdeutsch-Berlin-Bayerischer Verband.

a. Mit Gültigkeit vom 18. Februar d. Js. tritt ein Ausnahmetarif — Nr. 12 — für feuchte Stärke (auch feuchte Schlammstärke) bei Aufgabe von mindestens 10 000 kg mit einem Frachtbriefe auf einem Wagen in Kraft. Der Frachtberechnung werden die in dem Kilometerzeiger enthaltenen Entfernungen und die in der Allgemeinen Kilometer-Tariftabelle enthaltenen Frachtsätze des Spezialtarifs III zu Grunde gelegt.

b. Zum gleichen Zeitpunkte gelangen folgende Sätze des Ausnahmetarifs 16 für Bier unter Aufhebung der Sätze dieses Ausnahmetarifs für Danzig-Legethor zur Einführung:

Von und nach	Freising		München Etlbhf.		München Ostbhf.		München Südbhf.		Nürnberg Etlbhf.	
	in Sendungen von									
	a. 5000 kg	b. 10000 kg	a. 5000 kg	b. 10000 kg	a. 5000 kg	b. 10000 kg	a. 5000 kg	b. 10000 kg	a. 5000 kg	b. 10000 kg
	Frachtsätze für 100 kg in Mark									
Danzig Hauptbhf.	7,21	6,39	7,45	6,58	7,50	6,63	7,47	6,60	6,44	5,70

Soweit Frachterhöhungen eintreten, werden dieselben erst vom 1. April d. Js. gültig.

Berlin, den 13. Februar 1897.

Königliche Eisenbahn-Direktion, Namens der betheiligten Verwaltungen.

17) **Bekanntmachung.**

Ausdehnung des Rohstofftarifs auf Brennstoffe.

Im Staatsbahn-, Gruppen- und Wechselverkehr, ferner im Wechselverkehr mit Stationen der Oldenburgischen Staatseisenbahnen und mit Station Kempen der Breslau-Warschauer Eisenbahn wird mit Gültigkeit vom 1. April 1897 der Ausnahmetarif 2 (Rohstofftarif), unter Beibehaltung der Ziffern 1 bis 4, auf folgende Artikel ausgedehnt:

5. Brennstoffe des Spezialtarifs III, folgende:
   a. Gaskoks, wenn von Gasanstalten versandt, (Wegen Steinkohlen, Braunkohlen, Holzofenkoks, Brikets u. s. w. siehe die besonderen Ausnahmetarife.)
   b. Holzkohlen, auch gemahlen oder pulverisirt; Holzkohlenbrikets, unverpackt. (Hochkohlenbrikets, verpackt, auch Preßkohlen zum Heizen der Eisenbahnwagen, gehören zu den Gütern des Spezialtarifs II.)
   c. Torf und Torfkohle, auch gepreßt.
6. Holz, wie im Spezialtarif III genannt.

Für Gaskoks gelten hinsichtlich des zur Berechnung zu ziehenden Gewichts dieselben Bedingungen wie für Rüben des Spezialtarifs III.

Danzig, den 22. Februar 1897.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

18) **Bekanntmachung.**

Am 1. März 1897 tritt für den Süd-Ost-Preußischen Güterverkehr ein neuer Tarif in Kraft, durch welchen umfangreiche Frachtermäßigungen und wesentliche Verkehrserweiterungen herbeigeführt werden.

Durch diesen Tarif werden aufgehoben:

1. Der Süd-Ost-Preußische Verbands-Gütertarif vom 1. April 1888 nebst Nachträgen und der Staatsbahn-Königsberg-Cranzer Gütertarif vom 1. August 1893 in vollem Umfange,

2. der Staatsbahn-Gütertarif Bromberg-Breslau vom 1. November 1891, der Staatsbahn-Gütertarif Bromberg-Berlin vom 1. August 1891, der Staatsbahn-Gütertarif Bromberg-Magdeburg vom 1. August 1889, der Staatsbahn-Gütertarif Bromberg-Altona vom 1. Januar 1893, der Staatsbahn-Gütertarif Bromberg-Erfurt vom 1. Januar 1892, der Tarif für den Güterverkehr zwischen den Berliner Bahnhöfen sowie den Stationen des Direktionsbezirks Bromberg einerseits und Stationen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn andererseits vom 1. April 1893 hinsichtlich derjenigen Stationsverbindungen, für welche Entfernungen bezw. Frachtsätze in dem neuen Tarif enthalten sind.

Die geringfügigen Frachterhöhungen, welche durch den neuen Tarif eingeführt werden, erlangen am 16. April 1897 Gültigkeit.

Die in den Tarif aufgenommenen Zusatzbestimmungen zur Verkehrsordnung sind gemäß den Vorschriften unter I (2) genehmigt worden. Druckstücke des neuen Tarifs sind durch die Verbandsstationen zum Preise von 75 Pfennig für das Stück zu beziehen.

Danzig, den 24. Februar 1897.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

19)

Verzeichniß

der auf der Königlichen Albertus-Universität zu Königsberg im Sommer-Halbjahre vom 21. April 1897 an zu haltenden Vorlesungen und der öffentlichen akademischen Anstalten.

A. Systematisches Verzeichniß.

I. Theologie.

Theologische Encyklopädie, privatim, Prof. D. Dorner.
Geschichte des Volkes Israel, privatim, Professor D. Cornill.
Auslegung des Buches Jesaja, privatim, Professor D. Sommer.
Erklärung des Buches Jeremia, öffentlich, Professor D. Cornill.
Auslegung des Buches Hiob, privatim, Professor D. Cornill.
Historisch-kritische Einleitung in die apokryphischen Bücher des Alten Testaments, öffentlich, Professor D. Sommer.
Geschichte des neutestamentlichen Kanons, öffentlich, Prof. D. Link.
Synopse, privatim, Prof. D. Link.
Erklärung des Evangeliums Johannis, privatim, Prof. D. Kühl.
Auslegung des Briefes an die Epheser, privatim, Prof. Lic. Voigt.
Cursorische Lectüre der Apokplypse, privatim, Professor D. Kühl.
Einführung in das Studium der Kirchengeschichte und Anleitung zum Gebrauche der Quellen, öffentlich, Prof. D. Benrath.
Kirchengeschichte, I. Theil, bis 800, privatim, Professor D. Benrath.
Kirchengeschichte, III. Theil, von 1517 bis zur Neuzeit, privatim, Prof. Lic. Voigt.
Leben und Lehre berühmter Kirchenväter, öffentlich, Prof. Lic. Voigt.
Leitung dogmenhistorischer Uebungen, privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Lic. Voigt.
Symbolik, privatim, Prof. D. Benrath.
Evangelische Glaubenslehre, I. Theil, privatim, Prof. D. Jacoby.
Theologische Ethik, privatim, Prof. D. Dorner.
Leitung der theologischen Societät, öffentlich, Professor D. Dorner.
Praktische Theologie, II. Theil (Theorie der kirchlichen Verfassung und Verwaltung, Katechetik, Theorie und Geschichte der Seelsorge und Innere Mission), privatim, Prof. D. Jacoby.
Einige Abschnitte aus der Pastoraltheologie, öffentlich, Prof. D. Jacoby.
Geschichte und Theorie des evangelischen Gemeindegesanges, öffentlich, Prof. D. Kühl.
Die alttestamentliche Abtheilung des theologischen Seminars leitet Professor D. Sommer, die neutestamentliche Professor D. Kühl, die historische Prof. D. Benrath, die systematische Professor D. Dorner, die praktische Prof. D. Jacoby, unentgeltlich.
Das polnische Seminar leitet Oberconsistorialrath D. Pelka, das litauische Seminar Superintendent Lic. Lackner, unentgeltlich.

II. Rechtswissenschaft.

Einführung in die Rechtswissenschaft, privatim, Prof. Dr. Gareis.
Geschichte des römischen Rechtes, privatim, Professor Dr. Salkowski.
Institutionen des römischen Privatrechts, privatim, Prof. Dr. Schirmer.
Praktische Institutionen-Uebungen, öffentlich, Professor Dr. Gradenwitz.
Pandekten, III. Theil (Familien- und Erbrecht), mit Rücksicht auf das deutsche bürgerliche Gesetzbuch, privatim, Prof. Dr. Salkowski.
Das Recht der Bürgschaft, öffentlich, Professor Dr. Schirmer.
Pandekten-Practicum für Anfänger, privatim, Prof. Dr. Gradenwitz.
Lectüre und Erklärung ausgewählter Digestenstellen, öffentlich, Professor Dr. Salkowski.
Deutsches bürgerliches Gesetzbuch, I. Theil (allgemeiner Theil und Recht der Schuldverhältnisse), privatim, Prof. Dr. Gradenwitz.
Deutsches bürgerliches Gesetzbuch, II. Theil (Sachen-, Familien-, Erbrecht), privatim, Prof. Dr. Gareis.
Interpretation ausgewählter Stellen des deutschen bürgerlichen Gesetzbuches, unentgeltlich, Dr. Weyl.
Deutsche Rechtsgeschichte, privatim, Dr. Weyl.
Handels- und Wechselrecht, privatim, Prof. Dr. Gareis.
Seerecht, privatim, Dr. Weyl.
Preußisches Erbrecht, mit Berücksichtigung des deutschen bürgerlichen Gesetzbuches, Prof. Dr. Güterbock.
Reichscivilproceßrecht, privatim, Prof. Dr. Güterbock.
Reichsstrafproceßrecht, privatim, Prof. Dr. Güterbock.
Kirchenrecht, privatim, Dr. Hubrich.
Eherecht, privatim, Prof. Dr. Zorn.
Allgemeines Staatsrecht, privatim, Dr. Hubrich.
Reichsverfassungs- und Verwaltungsrecht, privatim, Prof. Dr. Zorn.
Preußisches Verfassungsrecht, privatim, Prof. Dr. Zorn.
Vergleichende Darstellung des Verfassungsrechtes in England, den Vereinigten Staaten von Nordamerika, Frankreich, Belgien, privatim, Dr. Hubrich.
Im juristischen Seminar, öffentlich: 1) Interpretation der Responsen des Scävola (Schluß), event. Beginn der Responsen des Modestinus, Prof. Dr. Schirmer; 2) privatrechtliche Uebungen mit schriftlichen Arbeiten

(nur für Vorgeschrittene nach vorheriger Anmeldung), Professor Dr. Gradenwitz; 3) Uebungen auf dem Gebiete der deutschen Rechtsgeschichte, Professor Dr. Gareis; 4) kirchenrechtliche Uebungen, Professor Dr. Zorn.

III. Medicin.

Knochen- und Gelenklehre, privatim, Prof. Dr. Zander.
Anatomie des Menschen, II. Theil, privatim, Professor Dr. Stieda.
Topographische Anatomie, öffentlich, Prof. Dr. Stieda.
Anotomisches Seminar, privatissime, Prof. Dr. Zander.
Ueber den feineren Bau des Gehirns und Rückenmarks, öffentlich, Prof. Dr. Zander.
Praktische Uebungen in der allgemeinen und speciellen Gewebelehre, privatissime, Professor Dr. Stieda in Gemeinschaft mit Prof. Dr. Zander.
Entwickelungsgeschichte des Menschen, mit Berücksichtigung der wichtigsten Mißbildungen, privatim, Prof. Dr. Zander.

Experimental-Physiologie, I. Theil (allgemeine Physiologie und animalische Functionen), privatim, Prof. Dr. Hermann.
Physiologie der Sinnesorgane, Gesichtssinn, Gehör und übrige Sinne, privatim, Prof. Dr. Hermann.
Ueber Stimme und Sprache, mit Versuchen, für Hörer aller Facultäten, öffentlich, Prof. Dr. Hermann.
Physiologisches Practicum, privatissime, Professor Dr. Hermann.
Physiologische Arbeiten für Geübtere, privatissime und unentgeltlich, Prof. Dr. Hermann.
Praktischer Cursus der medicinischen Chemie, mit besonderer Berücksichtigung der Harnanalyse u. s. w., privatim, Professor Dr. Jaffe gemeinsam mit Dr. Lassar-Cohn.
Arbeiten im Laboratorium für experimentelle Pharmakologie und medicinische Chemie, privatissime, Prof. Dr. Jaffe.

Pathologische Anatomie des Magens und des Pankreas, öffentlich, Prof. Dr. Nauwerck.
Pathologisch-anatomisches Seminar, privatim, Professor Dr. Neumann.
Mikroskopischer Cursus, privatissime, Prof. Dr. Neumann.
Pathologische Histologie, privatim, Dr. Askanazy.
Pathologisch-histologische Demonstrationen, öffentlich, Prof. Dr. Neumann.
Arbeiten im Laboratorium des pathologischen Instituts, privatissime und unentgeltlich, Prof. Dr. Neumann.
Sectionscursus, privatissime, Prof. Dr. Nauwerck.

Hygiene, I. Theil, privatim, Prof. Dr. von Esmarch.
Hygiene des Kindesalters, unentgeltlich, Professor Dr. Falkenheim.
Hygienisches Repetitorium, Prof. Dr. von Esmarch.
Arbeiten im hygienischen Institut, privatissime, Prof. Dr. von Esmarch.
Bakteriologischer Cursus, privatim, Professor Dr. von Esmarch.
Specielle bakteriologische Diagnostik der wichtigsten pathogenen Bakterien, mit Demonstrationen, unentgeltlich, Dr. Caplewski.

Allgemeine Therapie, öffentlich, Prof. Dr. Samuel.

Physiologische und pathologische Chemie, privatim, Prof. Dr. Jaffe.
Chemie des Harns, öffentlich, Prof. Dr. Jaffe.

Allgemeine Arzneiverordnungslehre, mit Uebungen im Receptiren, privatim, Dr. Rudolf Cohn.

Cursus der klinischen Untersuchungsmethoden (Percussion, Auscultation u. s. w.), privatim, Dr. Hilbert.
Cursus der physikalischen Untersuchungsmethoden, privatissime, Prof. Dr. Lichtheim.
Cursus der klinischen Diagnostik mittelst bakteriologischer, chemischer und mikroskopischer Untersuchungsmethoden, privatissime, Prof. Dr. Lichtheim.
Neurologische Untersuchungsmethoden, privatim, Dr. Valentini.
Die für den Arzt wichtigen gesetzlichen Bestimmungen über Kranken-, Unfalls-, Alters- und Invalidenversicherung, nebst klinischen Demonstrationen, unentgeltlich, Dr. Valentini.
Medicinische Klinik, privatim, Prof. Dr. Lichtheim.
Klinik der Nervenkrankheiten, öffentlich, Professor Dr. Lichtheim.
Medicinische Poliklinik, privatim, Prof. Dr. Schreiber.
Poliklinik der Kinderkrankheiten, privatim, Professor Dr. Falkenheim.
Impfcursus, privatim, Prof. Dr. Schreiber.
Ueber Heilserum- und Organsafttherapie, privatim, Dr. Hilbert.

Ausgewählte Capitel aus der Geschichte der Chirurgie, fortgeführt bis auf die neueste Zeit, unentgeltlich, Dr. Braatz.
Ueber die jetzige Wundbehandlung, mit Einschluß der chirurgischen Instrumentenlehre, unentgeltlich, Dr. Braatz.
Chirurgische Klinik und Poliklinik, privatim, Professor Dr. Freiherr von Eiselsberg.
Operationscursus an der Leiche, privatim, Professor Dr. Freiherr von Eiselsberg.
Chirurgie der Erkrankungen des Digestions-Tractus, öffentlich, Prof. Dr. Freiherr von Eiselsberg.
Chirurgisches Seminar, privatim, Dr. Stetter.

Ueber Orthopädie, mit Demonstrationen und Uebungen, unentgeltlich, Dr. Samter.
Praktischer Cursus im Extrahiren der Zähne, privatim, Lector Döbbelin.
Praktischer Cursus im Füllen der Zähne, privatim, Lector Döbbelin.

Praktischer Cursus für Zahnersatz, privatim, Lector Döbbelin.

Untersuchungsmethoden des Auges, einschließlich Ophthalmoskopie, privatim, Prof. Dr. Kuhnt.
Augenklinik, privatim, Prof. Dr. Kuhnt.
Ueber das Wesen und die Bedeutung der granulösen Bindehautentzündung (Körnerkrankheit), öffentlich, Prof. Dr. Kuhnt.
Arbeiten im Laboratorium, privatissime und unentgeltlich, Prof. Dr. Kuhnt.

Uebungen im Gebrauche des Kehlkopfspiegels (mit Krankenvorstellung), öffentlich, Prof. Dr. Schreiber.
Laryngologischer und rhinologischer Spiegelcursus, unentgeltlich, Dr. Kafemann.
Cursus der Laryngoskopie und Rhinoskopie, öffentlich, Dr. Gerber.
Rhino-laryngoskopische Uebungen, öffentlich, Professor Dr. Berthold.
Poliklinik der Hals- und Nasenkrankheiten, privatim, Dr. Gerber.
Rhinologischer und pharyngologischer Operationscursus an der Leiche, unentgeltlich, Dr. Kafemann.
Die Untersuchungsmethoden des Ohres, öffentlich, Prof. Dr. Berthold.
Otiatrische und rhino-laryngologische Poliklinik, privatim, Prof. Dr. Berthold.
Ueber Krankheiten des Ohres, mit Krankenvorstellung, öffentlich, Dr. Stetter.

Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten, öffentlich, Prof. Dr. Caspary.
Syphilidologie, privatim, Prof. Dr. Caspary.
Syphilidologie, privatim, Prof. Dr. Schneider.
Klinik der syphilitischen Krankheiten, öffentlich, Prof. Dr. Schneider.

Die Erkrankungen der äußeren weiblichen Genitalien und der Vagina, unentgeltlich, Dr. Lange.
Ausgewählte Capitel aus der Gynäkologie, privatim, Dr. Rosinski.
Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, privatissime, Prof. Dr. Dohrn.
Gynäkologische Poliklinik, öffentlich, Prof. Dr. Dohrn.
Geburtshilflicher Operationscursus, privatim, Dr. Münster.
Geburtshilflicher Operationscursus, privatim, Dr. Rosinski.
Geburtshilflicher Operationscursus, privatim, Dr. Lange.
Repetitorium der Geburtshilfe, privatim, Dr. Lange.

Personenkunde (klinische Psychologie), mit Demonstrationen gesunder Personen, für Zuhörer aller Facultäten, unentgeltlich, Dr. Hallervorden.
Allgemeine Psychopathologie, privatim, Dr. Hallervorden.
Medicinische Psychologie in Litteratur und Recht, besonders für Juristen, unentgeltlich, Dr. Hallervorden.
Schulpsychologie für Mediciner, Theologen und Philologen, eventl. in Form eines schulpsychologischen Seminars, privatissime, Dr. Hallervorden.
Gerichtliche Psychiatrie, privatim, Prof. Dr. Meschede.
Psychiatrische Klinik, öffentlich, Prof. Dr. Meschede.

Ueber Vergiftungen, öffentlich, Prof. Dr. Seydel.
Gerichtliche Medicin, mit Demonstrationen, privatim, Prof. Dr. Seydel.
Gerichtlich-medicinischer Sectionscursus, privatim, Prof. Dr. Seydel.

IV. Philosophie und Pädagogik.

Logik und Erkenntnißtheorie, privatim, Professor Dr. Walter.
Religionsphilosophie, privatim, Prof. Dr. Thiele.
Ueber den Begriff einer Philosophie der Geschichte, öffentlich, Prof. Dr. Walter.
Ueber den Begriff des Guten und Bösen, öffentlich, Prof. Dr. Thiele.

V. Mathematik und Astronomie.

Analytische Geometrie, privatim, Prof. Dr. Hölder.
Synthetische Geometrie, privatim, Dr. Vahlen.
Differentialrechnung, privatim, Prof. Dr. Saalschütz.
Uebungen im mathematisch-physikalischen Seminar, privatissime und unentgeltlich, Prof. Dr. Hölder.
Determinanten, öffentlich, Prof. Dr. Hölder.
Fourier'sche Reihen und Integrale, öffentlich, Professor Dr. Saalschütz.
Uebungen zur Differentialrechnung, öffentlich, Professor Dr. Saalschütz.
Theorie der Bewegung der Himmelskörper, privatim, Prof. Dr. Struve.
Geographische Ortsbestimmung, öffentlich, Professor Dr. Struve.
Variationsrechnung, privatim, Dr. Rahts.
Gebrauch der astronomischen Instrumente (mit praktischen Uebungen auf der Sternwarte), privatim, Dr. Fritz Cohn.
Interpolationsrechnung und mechanische Quadratur, unentgeltlich, Dr. Fritz Cohn.

VI. Naturwissenschaften.

1. Physik.

Experimental-Physik, I. Theil (allgemeine Physik und Wärmelehre), privatim, Prof. Dr. Pape.
Physikalisches Practicum, privatissime, Prof. Dr. Pape.
Elektrolyse, mit Demonstrationen, öffentlich, Professor Dr. Pape.
Theorie der Elasticität und Hydrodynamik, privatim, Prof. Dr. Volkmann.
Practicum im mathematisch-physikalischen Laboratorium, privatissime, Prof. Dr. Volkmann.
Theoretische Uebungen im mathematisch-physikalischen Seminar, öffentlich, Prof. Dr. Volkmann.

Kinetische Gastheorie, privatim, Dr. Wiechert.
Meteorologie, privatim, Prof. Dr. Franz.

2. Chemie.

Organische Experimental-Chemie, privatim, Professor Dr. Lossen.
Repetitorium der Chemie, öffentlich, Prof. Dr. Lossen.
Chemisches Practicum im Laboratorium, privatissime, Prof. Dr. Lossen.
Kleines chemisches Practicum, privatissime, Professor Dr. Lossen.
Praktische Uebungen im Laboratorium, privatim, Prof. Dr. Klinger.
Organische Chemie, mit besonderer Berücksichtigung der Arzneistoffe, privatim, Prof. Dr. Klinger.
Ueber Metalle und Salze, privatim, Prof. Dr. Klinger.
Ueber Titrirmethoden, öffentlich, Prof. Dr. Klinger.
Chemie der Pflanzenernährung und Düngung, privatim, Prof. Dr. Ritthausen.
Chemie der Nahrungs- und Genußmittel, privatim, Prof. Dr. Ritthausen.
Kleines chemisches Practicum, privatim, Professor Dr. Ritthausen.
Ausgewählte Capitel der Zoochemie, öffentlich, Prof. Dr. Ritthausen.
Ausgewählte Capitel aus der technischen Chemie, mit Besichtigungen der einschlägigen Fabrikanlagen, privatim, Prof. Dr. Blochmann.
Geschichte der Chemie, I. Theil, öffentlich, Professor Dr. Blochmann.
Ueber das Benzol und die Benzolderivate, privatim, Dr. Lassar Cohn.

3. Mineralogie und Geologie.

Einleitung in die Mineralogie, privatim, Professor Dr. Mügge.
Kleines Practicum, privatissime, Prof. Dr. Mügge.
Anleitung zu mineralogischen und petrographischen Untersuchungen, privatissime, Prof. Dr. Mügge.
Die gesteinsbildenden Minerale und ihre Bestimmung, öffentlich, Prof. Dr. Mügge.
Elemente der Paläontologie, privatim, Dr. Schellwien.
Ausgewählte Capitel aus der Geologie, unentgeltlich, Dr. Schellwien.
Geologische Excursionen, unentgeltlich, Dr. Schellwien.

4. Botanik.

Allgemeine Botanik (Grundzüge der Anatomie, Morphologie, Physiologie und Systematik), privatim, Prof. Dr. Luerßen.
Die officinellen Pflanzen des deutschen Arzeneibuches, privatim, Prof. Dr. Luerßen.
Mikroskopische Uebungen für Anfänger, privatissime, Prof. Dr. Luerßen.
Die mikroskopische Untersuchung der Gewürze des Handels, öffentlich, Prof. Dr. Luerßen.

5. Zoologie.

Allgemeine Zoologie (mit Demonstrationen), privatim, Prof. Dr. Braun.
Zootomisches Practicum für Anfänger, privatissime, Prof. Dr. Braun.
Helminthologisches Practicum, privatissime, Professor Dr. Braun.
Die thierischen Parasiten des Menschen, öffentlich, Prof. Dr. Braun.
Vergleichende Entwickelungsgeschichte der Thiere, privatim, Dr. Lühe.
Vergleichende Ostelogie der Wirbelthiere, unentgeltlich, Dr. Lühe.

VII. Landwirthschaft.

Chemie der Pflanzenernährung und Düngung, privatim, Prof. Dr. Ritthausen.
Chemie der Nahrungs- und Genußmittel, privatim, Prof. Dr. Ritthausen.
Kleines chemisches Practicum, privatim, Professor Dr. Ritthausen.
Ausgewählte Capitel der Zoochemie, öffentlich, Prof. Dr. Ritthausen.
Specielle Thierzuchtlehre, privatim, Prof. Dr. Backhaus.
Milchwirthschaft, privatim, Prof. Dr. Backhaus.
Zootechnische Uebungen, privatim, Prof. Dr. Backhaus.
Landwirthschaftliche Exkursionen, öffentlich, Professor Dr. Backhaus.
Specielle Pflanzenbaulehre, privatim, Prof. Dr. Rörig.
Wiesenbau, privatim, Prof. Dr. Rörig.
Die jagdbaren Thiere Deutschlands in ihrer Bedeutung für die Landwirthschaft, privatim, Professor Dr. Rörig.
Uebungen im landwirthschaftlichen physiologischen Laboratorium, privatissime, Prof. Dr. Rörig.
Uebungen im Seminar für angewandte Naturkunde, privatissime, Prof. Dr. Rörig.
Demonstrationen im landwirthschaftlichen botanischen Garten, öffentlich, Prof. Dr. Rörig.
Die Krankheiten der landwirthschaftlichen Culturgewächse, privatim, Dr. Gutzeit.
Unterweisung in bakteriologischen Arbeiten, privatissime, Dr. Gutzeit.
Die naturwissenschaftlichen Grundlagen des Molkereibetriebes, unentgeltlich, Dr. Gutzeit.
Aeußere Krankheiten der Hausthiere, privatim, Lec. Pilz.
Seuchenkrankheiten der Hausthiere, privatim, Lec. Pilz.
Demonstrationen in der Thierklinik, unentgeltlich, Lector Pilz.

VIII. Staatswissenschaft.

Nationalökonomie, mit Einschluß der socialistisch-communistischen Lehren, I. Theil, privatim, Prof. Dr. Umpfenbach.
Deutsche Colonialpolitik, öffentlich, Professor Dr. Umpfenbach.
Volkswirthschaftslehre, specieller Theil, privatim, Prof. Dr. Gerlach.
Finanzwissenschaft, privatim, Prof. Dr. Gerlach.
Staatswissenschaftliche Uebungen, öffentlich, Professor Dr. Gerlach.

IX. Erd- und Völkerkunde.

Astronomische Geographie und Meteorologie, privatim, Prof. Dr. Hahn.
Geographische Uebungen, privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Dr. Hahn.
Erklärung ausgewählter Abschnitte aus Eduard Süß' „Antlitz der Erde", öffentlich, Prof. Dr. Hahn.

X. Geschichte.

1. Geschichte des Alterthums.

Geschichte der römischen Republik seit dem Kriege mit Pyrrhus, privatim, Prof. Dr. Rühl.
Uebungen des historischen Seminars (Abtheilung für alte Geschichte), privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Dr. Rühl.
Ueber einige ältere lateinische Schriftarten, insbesondere die sogenannten Nationalschriften, öffentlich, Prof. Dr. Rühl.
Geschichte von Großgriechenland und Sicilien, privatim, Prof. Dr. Schubert.
Historische Uebungen für Anfänger, öffentlich, Prof. Dr. Schubert.
Geschichte der römischen Kaiserzeit von Diocletian bis zum Tode Justinians, öffentlich, Prof. Dr. Schubert.
Die Anfänge der Geschichtsschreibung bei den Griechen und Erklärung von Thukydides Historien, privatim, Prof. Dr. Brinkmann.

2. Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit.

Geschichte des römischen Papstthums auf dem Grunde der universalhistorischen Entwickelung des Mittelalters, privatim, Prof. Dr. Prutz.
Uebungen des historischen Seminars (Abtheilung für mittlere und neuere Geschichte) über ausgewählte Abschnitte aus der Geschichte Friedrichs des Großen, privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Dr. Prutz.
Einleitung in das Studium der mittleren und neueren Geschichte, öffentlich, Prof. Dr. Prutz.
Geschichte des Zeitalters der Reformation, privatim, Prof. Dr. Erler.
Uebungen des historischen Seminars (Abtheilung für mittlere und neuere Geschichte) über die Verfassung des deutschen Reiches im Mittelalter und die Versuche zu ihrer Reform, privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Dr. Erler.
Geschichte der deutschen Universitäten im Mittelalter, öffentlich, Prof. Dr. Erler.
Geschichte von Altpreußen, I. Abtheilung: Vorgeschichte und Begründung des Ordensstaates (bis 1309), Prof. Dr. Lohmeyer.
Chronologie des Mittelalters, privatim, Professor Dr. Lohmeyer.
Altpreußische Historiographie, öffentlich, Professor Dr. Lohmeyer.

XI. Alterthumskunde.

Uebersicht über die griechische Kunstgeschichte, mit Vorlegung der Denkmäler, öffentlich, Prof. Dr. Roßbach.
Archäologische Uebungen über römische Bildwerke, öffentlich, Prof. Dr. Roßbach.
Interpretation der Schrift Philons von Alexandreia über die Weltschöpfung, zur Einführung in die Philonische Religionsphilosophie, öffentlich, Professor Dr. Brinkmann.
Ueber einige ältere lateinische Schriftarten, insbesondere die sogenannten Nationalschriften, öffentlich, Prof. Dr. Rühl.
Vorgeschichte und vorgeschichtliche Alterthümer Ostpreußens, privatim, Prof. Dr. Bezzenberger.

XII. Kunstgeschichte.

Geschichte der Malerei der italienischen Hoch-Renaissance, privatim, Prof. Dr. Haendcke.
Geschichte des Kupferstichs und Holzschnittes im neunzehnten Jahrhundert, öffentlich, Prof. Dr. Haendcke.
Der christliche Kirchenbau von seinen Anfängen bis zur Gegenwart (mit Besichtigungen), privatim, Dr. Ehrenberg.

XIII. Classische Sprachen und Litteraturen.

Geschichte der griechischen Litteratur seit Alexander d. Gr., privatim, Prof. Dr. Ludwich.
Erklärung der Sophokleischen Elektra (event. der Fragmente des Bakchylides) und andere Uebungen im philologischen Seminar, öffentlich, Professor Dr. Ludwich.
Einleitung zu den Komödien des Plautus und Terentius, privatim, Prof. Dr. Jeep.
Erklärung ausgewählter Gedichte des Claudius Claudianus und andere Uebungen im philologischen Proseminar, öffentlich, Prof. Dr. Jeep.
Erklärung von Vergil's Eklogen, privatim, Professor Dr. Roßbach.
Erklärung der Apocolocyntosis Claudii des Seneca und andere Uebungen im philologischen Seminar, öffentlich, Professor Dr. Roßbach.
Die Anfänge der Geschichtsschreibung bei den Griechen und Erklärung von Thukydides Historien, privatim, Prof. Dr. Brinkmann.
Interpretation der Schrift Philon's von Alexandreia über die Weltschöpfung, zur Einführung in die Philonische Religionsphilosophie, öffentlich, Professor Dr. Brinkmann.
Lateinische Stilübungen, privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Dr. Brinkmann.
Erklärung ausgewählter Dichtungen des Ovid, privatim, Dr. Tolkiehn.
Cursorische Lectüre von Plato's Symposion, privatissime, aber unentgeltlich, Dr. Tolkiehn.

XIV. Abendländische Sprachen und Litteraturen.

Das Nibelungenlied, privatim, Prof. Dr. Schade.
Im deutschen Seminar: 1) Erklärung ausgewählter Denkmäler des elften und zwölften Jahrhunderts;

2) Fortsetzung der Erklärung von Geibels Gedichten, beides öffentlich, Prof. Dr. Schade.
Die Nibelungensage, öffentlich, Prof. Dr. Schade.
Deutsche Litteraturgeschichte vom Beginn des siebzehnten bis zur Mitte des achtzehnten Jahrhunderts, privatm, Prof. Dr. Baumgart.
Kritische Uebungen über die Entwickelung der Ode und der Reflexionspoesie im achtzehnten Jahrhundert, privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Dr. Baumgart.
Ueber Goethe's Prosa-Dichtungen, öffentlich, Professor Dr. Baumgart.
Geschichte der deutschen Didaktik, nebst Interpretation ausgewählter Abschnitte aus Schades Lesebuch), privatim, Dr. Uhl.
Deutsches Leben im Mittelalter, unentgeltlich, Dr. Uhl.
Gotische Grammatik, privatim, Prof. Dr. Bezzenberger.
Altprovenzalische Grammatik und Interpretation ausgewählter Texte, privatim, Prof. Dr. Kißner.
Uebersetzung und Erklärung altfranzösischer Lesestücke nach Bartsch's Chrestomathie, für Anfänger, privatim, Prof. Dr. Kißner.
Interpretation von Shakespeare's Sonetten und sonstige Uebungen im romanisch-englischen Seminar öffentlich, Prof. Dr. Kißner.
Geschichte der englischen Litteratur des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts, privatim, Professor Dr. Kaluza.
Englische Abtheilung des romanisch-englischen Seminars: Interpretation von Shakespeare's Romeo and Juliet und sonstige Uebungen, öffentlich, Prof. Dr. Kaluza.
Russisch: 1) für Anfänger, privatim; 2) zweiter Cursus, privatim, Dr. Rost.
Geschichte der russischen Litteratur im neunzehnten Jahrhundert, privatim, Dr. Rost.

XV. Morgenländische Sprachen und Litteraturen.

Pentateuchkritik, privatim, Prof. Dr. Jahn.
Arabisch, Fortsetzung, privatim, Prof. Dr. Jahn.
Erklärung von Sadi's Gulistan, Fortsetzung, privatissime, aber unentgeltlich, Prof. Dr. Jahn.
Fortsetzung der semitischen Epigraphik, öffentlich, Prof. Dr. Jahn.
Lectüre targumischer Texte, öffentlich, Prof. Dr. Jahn.
Indische Epigraphik, I. Theil, privatim, Professor Dr. Franke.
Lectüre indischer Texte nach Auswahl, öffentlich, Prof. Dr. Franke.
Hebräische Grammatik für Anfänger, privatim, Dr. Peiser.
Hebräische Uebungen für Fortgeschrittene, privatim, Dr. Peiser.
Assyrisches Colloquium (Tel-Elamarnatafeln, Briefe und Contracte), privatim, Dr. Peiser.
Fortsetzung der arabischen Uebungen, unentgeltlich, Dr. Peiser.
Syrische Grammatik, unentgeltlich, Dr. Peiser.
Assyrisch, für Anfänger, privatim, Dr. Rost.
Aethiopisch, dritter Cursus, unentgeltlich, Dr. Rost.

XVI. Vergleichende Sprachwissenschaft.

Gotische Grammatik, privatim, Prof. Dr. Bezzenberger.
Einleitung in die vergleichende Sprachwissenschaft, öffentlich, Prof. Dr. Bezzenberger.

XVII. Künste und Fertigkeiten.

Harmonielehre, privatim, akad. Musiklehrer Brode.
Orgelseminar: Orgelspiel, Orgelstructur, unentgeltlich, akad. Musiklehrer Berneker.
Liturgische Coralübungen, unentgeltlich, akad. Musiklehrer Berneker.
Deutsche Stenographie nach Gabelsberger: 1) Wortbildung und Wortkürzung; 2) Satzkürzung und logische Kürzung, beides unentgeltlich, Heinrich.
Fechtkunst: Grüneklee.
Tanzkunst: Steige.
Reitkunst: Lemp.

B. Oeffentliche akademische Anstalten.

1) Seminarien:
  a) Theologisches: exegetisch-kritische Abtheilung des A. T.'s: Director Prof. D. Sommer; die des N. T.'s: Prof. D. Kühl; historische Abtheilung: Prof. D. Benrath; praktische Abtheilung: Prof. D. Jacoby; dogmatische Abtheilung: Prof. D. Dorner.
  b) Littauisches: Director Lic. Lackner.
  c) Polnisches: Director D. Pelka.
  d) Juristisches: Directoren die Ordinarien der Facultät, s. oben.
  e) Philologisches Seminar und Proseminar: Directoren Proff. Dr. Ludwich, Dr. Jeep und Dr. Roßbach.
  f) Deutsches: Director Prof. Dr. Schade.
  g) Romanisch-englisches: Directoren Professoren Dr. Kißner und Dr. Kaluza.
  h) Historisches: Directoren Proff. Dr. Rühl, Dr. Prutz und Dr. Erler.
  i) Mathematisches: Director Prof. Dr. Hölder.
  k) Mathematisch-physikalisches: Director Prof. Dr. Volkmann.
2) Anatomische Anstalt: Director Prof. Dr. Stieda.
3) Physiologisches Institut: Director Professor Dr. Hermann.
4) Laboratorium für medicinische Chemie und experimentelle Pharmakologie: Director Prof. Dr. Jaffe.
5) Pathologisch-anatomische Anstalt: Director Prof. Dr. Neumann.
6) Klinische Anstalten:
  a) Medicinische Klinik; Dir. Prof. Dr. Lichtheim.

b) Medicinische Poliklinik: Director Professor Dr. Schreiber.
c) Poliklinik für Kinderkrankheiten: Director Prof. Dr. Falkenheim.
d) Psychiatrische Klinik: Director Professor Dr. Meschede.
e) Chirurgische Klinik und Poliklinik: Director Prof. Dr. Freih. v. Eiselsberg.
f) Klinik für syphilitische Krankheiten: Director Prof. Dr. Schneider.
g) Frauen-Klinik und Poliklinik: Director Prof. Dr. Dohrn.
h) Augenärztliche Klinik und Poliklinik: Director Prof. Dr. Kuhnt.
i) Poliklinik für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten: Director Prof. Dr. Berthold.
k) Poliklinik für Hautkrankheiten: Director Prof. Dr. Caspary.

7) Sammlung von Maschinen und Instrumenten, welche die Entbindungskunst betreffen: Director Prof. Dr. Dohrn.
8) Hygienisches Institut: Director Professor Dr. von Esmarch.
9) Zahnärztliches Institut: Lect. Döbbelin.
10) Physikalisches Cabinet: Director Prof. Dr. Pape.
11) Mathematisch-physikalisches Laboratorium: Dir. Prof. Dr. Volkmann.
12) Sternwarte: Director Prof. Dr. Struve.
13) Chemisches Laboratorium: Director Professor Dr. Lossen.
14) Pharmaceutisch-chemisches Laboratorium: Director Prof. Dr. Klinger.
15) Landwirthschaftliches Institut und milchwirthschaftlich-chemisches Laborotorium: Director Prof. Dr. Backhaus.
16) Agrikulturchemisches Laboratorium: Director Prof. Dr. Ritthausen.
17) Landwirthschaftlich-physiologisches Laboratorium und landwirthschaftlich-botanischer Garten: Leiter Prof. Dr. Körig.
18) Thierklinik: interim. Leiter Lect. Pilz.
19) Zoologisches Museum: Director Prof. Dr. Braun.
20) Botanischer Garten: Director Prof. Dr. Lueßen.
21) Mineralogisch geologisches Institut: Director Prof. Dr. Mügge.
22) Archäologische Sammlung und Münz-Cabinet: Director Prof. Dr. Roßbach.
23) Kupferstich-Sammlung: Director Professor Dr. Haendcke.
24) Geographische Sammlung: Director Professor Dr. Hahn.
25) Königliche und Universitäts-Bibliothek: Director Dr. Schwenke.
26) Akademische Handbibliothek für Studirende: Curator Prof. Dr. Baumgart.
27) Staatswissenschaftliche Bibliothek: Director Prof. Dr. Umpfenbach.

---

20)

Bekanntmachung.

Die bisherigen Sätze des Seehafenausnahmetarifs 1) in dem Gruppentarif I sowie in den Gruppen-Wechseltarifen I/II und I/III der Preußischen Staatsbahn treten nicht am 1. März 1897 außer Kraft, sondern bleiben neben dem neuen Ausnahmetarife noch bis zum 1. September 1897 für die Beförderung derjenigen Kartoffelstärkefabrikate in Geltung, welche nicht nach außerdeutschen Ländern ausgeführt werden.

Danzig, den 23. Februar 1897.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

21)

Bekanntmachung.

Zur Prüfung der Maschinisten für Seedampfschiffe der deutschen Handelsflotte werden für Jahr 1897 Termine auf Dienstag, den 27. April und Dienstag, den 9. November 1897 angesetzt.

Meldungen zu dieser Prüfung mit den in der Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom 26. Juli 1891 Reichsgesetzblatt Seite 359 u. flgd. vorgeschriebenen Zeugnissen, sind unbedingt 2 Wochen vor dem Prüfungstermine an den unterzeichneten Vorsitzenden der Prüfungskommission portofrei einzureichen.

Druckexemplare der Prüfungsvorschriften à 45 Pf. werden auf Wunsch von dem Vorsitzenden zu jeder Zeit gegen Einsendung des Kostenbetrages und des Porto verabfolgt.

Es wird noch darauf hingewiesen, daß in den durch § 3 der Bekanntmachung vom 26. Juli 1891 vorgesehenen Fällen, von dem die Prüfung Nachsuchenden durch polizeilich beglaubigte Atteste nachzuweisen ist, daß er während des in Betracht kommenden Zeitraums die Lehrzeit in einer Dampfmaschinenbau- oder Dampfmaschinen-Reparatur-Werkstätte und zwar als Schlosser, Dreher, Monteur, Schmied oder Kesselschmied beschäftigt, zugebracht hat.

Die vorstehende Anordnung findet indessen keine Anwendung auf diejenigen Personen, welche bis zum 1. Oktober 1887 zu einer Maschinisten-Prüfung zugelassen waren. Dergleichen Personen können auch zu weiteren Prüfungen auf Grund der früheren Atteste zugelassen werden.

Demgemäß kommen hierbei in Betracht diejenigen Maschinisten III. Klasse, welche die Prüfung vor dem 1. Oktober 1887 bestanden haben und nunmehr die Prüfung II. Klasse ablegen wollen, sowie diejenigen Personen, welche vor dem genannten Tage zur Prüfung II. oder III. Klasse zugelassen worden sind, dieselben aber nicht bestanden haben.

Danzig, den 15. Februar 1897.

Der Vorsitzende
der Prüfungskommission für Seedampfschiffs-Maschinisten.
Trilling, Regierungs- und Gewerberath.

22) Auf Antrag der Königlichen Fortifikation in Thorn soll im Wege des durch das Gesetz vom 11. Juni 1874 (G.-S. S. 221) vorgeschriebenen Verfahrens die Entschädigung für die von den nachbezeichneten Grund-

stücken zur Erweiterung der Festungsanlagen in Thorn in Anspruch genommenen Flächen von:

1. dem Grundstück Rudak Nr. 11, dem Besitzer Adolf Jahnke daselbst und der mit ihm in Gütergemeinschaft lebenden Ehefrau Mathilde, geb. Heuer gehörig, und

2. dem Grundstück Rudak Nr. 28, dem Besitzer Reinhard Heuer daselbst und der mit ihm in Gütergemeinschaft lebenden Ehefrau Pauline geb. Janke gehörig, festgestellt werden.

Zu diesem Zweck habe ich einen Termin auf

Montag, den 15. März d. Js.,

Vormittags 10 Uhr,

im Gasthause zu Rudak anberaumt.

Alle neben den Eigenthümern und dem Unternehmer Betheiligten werden zu diesem Termin behufs Wahrnehmung etwaiger Rechte unter der Verwarnung geladen, daß bei ihrem Ausbleiben die Entschädigung ohne ihr Zuthun festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung das Erforderliche verfügt werden wird.

Marienwerder, den 27. Februar 1897.

Der Enteignungs-Kommissar.
Auffarth,
Regierungs-Assessor.

23) Auf Antrag des Magistrats in Graudenz soll im Wege des durch das Gesetz vom 11. Juni 1874 (G.-S. S. 221) vorgeschriebenen Verfahrens die Entschädigung für:

1. eine dem Fleischermeister Karl Rümpler-Graudenz zur Verbreiterung der Pohlmann'straße entzogenen Fläche des Grundstücks Graudenz Blatt 228 und

2. eine dem Kaufmann Johannes Boehlke-Graudenz zur Verbreiterung des Getreidemarkts entzogene Fläche des Grundstücks Graudenz Blatt 276 festgestellt werden.

Zu diesem Zweck habe ich einen Termin auf

Donnerstag, den 11. d. Mts.,

Nachmittags um $3^{1}/_{2}$ Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt.

Alle neben den Eigenthümern und dem Unternehmer Betheiligten werden zu diesem Termine behufs Wahrnehmung etwaiger Rechte unter der Verwarnung geladen, daß bei ihrem Ausbleiben die Entschädigung ohne ihr Zuthun festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung das Erforderliche verfügt werden wird.

Marienwerder, den 1. März 1896.

Der Enteignungs-Kommissar.
Auffarth,
Regierungs-Assessor.

24) **Bekanntmachung.**

Unter dem Namen „Honigsyrup" gelangt zur Zeit ein aus geringen Mengen von Rohrzuckermelasse und Stärkesyrup bestehendes Gemisch in den Handel.

Ich mache die handeltreibenden Kreise darauf aufmerksam, daß derartige Produkte nur unter Bezeichnungen feilgehalten und verkauft werden dürfen, welche jeden Irrthum über die Herstellungsweise und Zusammensetzung ausschließen. Insbesondere halte ich die Hinzufügung des Wortes „Honig" in irgend einer Form bei Bezeichnung dieser Art von Syrupen für unzulässig.

Berlin, den 17. Januar 1897.

Der Polizei-Präsident.
von Windheim.

25) **Erster Nachtrag**

zu dem Statut der Sparkasse der Stadt Konitz vom 15. November/3. Dezember 1895.

Zu § 15. Die Worte:

„Einlagen über 3000 Mark sollen bis auf Weiteres nur mit 3% verzinst werden" kommen in Wegfall.

Zu § 25. Zwischen a und b des § 25 wird folgender Zusatz eingeschaltet:

„Die unter vorstehenden Bedingungen zu gewährenden Hypotheken können nach dem Ermessen des Vorstandes, sowie auf Antrag auch mit Amortisation gehoben werden und zwar mit der Maßgabe, daß die Amortisationsraten auf ein Sparkassenbuch eingetragen, mit demselben Zinsfuße wie die übrigen Einlagen verzinst werden und daß dem Schuldner nach Ansammlung von $^{1}/_{10}$ des Kapitals die angesammelten Amortisationsraten zurückgezahlt werden können."

Zu § 31 Im § 31 kommen die Worte: „Sobald — werden" in Wegfall und treten an Stelle derselben folgende Bestimmungen:

„Sobald der Reservefonds, über welchen besondere Rechnung zu führen ist, eine Höhe von 5% der Passiv-Masse, also der Einlagen und Zinsen erreicht hat, können von dem weiteren Reingewinn auf Beschluß der städtischen Behörden unter Genehmigung des Regierungs-Präsidenten zu öffentlichen Zwecken im Interesse der Stadt Konitz 50% verwendet werden, während die übrigen 50% des Reingewinns eines jeden Jahres dem Reservefonds so lange zuzuschlagen sind, bis dessen Höhe auf 10% der Passivmasse sich beläuft, worauf der weitere Reingewinn auf Beschluß der städtischen Behörden unter Genehmigung des Regierungs-Präsidenten ganz zu öffentlichen Zwecken im Interesse der Stadt Konitz verwendet werden darf".

Konitz, den 20. November 1896.

Der Magistrat.
(L. S.)
Eupel. Klotz.

Konitz, den 11. Dezember 1896.

Die Stadtverordneten-Versammlung.
Neibauer. Vollert. A. Rotzoll. v. Schütz. Kempe.

Der vorstehende erste Nachtrag zu dem revidirten Statut für die Sparkasse der Stadt Konitz vom

15. November/3. Dezember 1895 wird von mir auf Grund des § 52 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 mit der Maßgabe bestätigt, daß an dem Zusatze zu § 25 statt des Wortes „gehoben" „gegeben" zu setzen ist.

Danzig, den 22. Januar 1897.

(L. S.)

Der Ober-Präsident.
Staatsminister.

O. P. 413. v. Goßler.

Vorstehender „Erster Nachtrag" wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Konitz, den 5. Februar 1897.

Der Magistrat.
Eupel.

26) Bei dem Einverständniß der Betheiligten haben wir in unserer Sitzung am 1. d. Mts. auf Grund des § 2 Nr. 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 beschlossen, das im Gemeindebezirke Klein Albrechtau belegene, dem Majoratsherrn Grafen zu Dohna in Finckenstein gehörige Grundstück (Artikel 24 der Grundsteuermutterrolle und Nr. 1 des Grundbuches) von dem Gemeindebezirke Klein Albrechtau abzutrennen und mit dem Gutsbezirke Finckenstein zu vereinigen.

Rosenberg, den 6. Februar 1897.

Der Kreisausschuß des Kreises Rosenberg W/Pr.

27) Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet.

Auf Grund des § 39 des Strafgesetzbuchs:

1. Johann Dubiel, Fleischer, geboren am 1. Mai 1872 zu Dabrowa, Bezirk Chrzanow, Galizien, ortsangehörig ebendaselbst, wegen schweren Diebstahls im Rückfalle (2 Jahre Zuchthaus, laut Erkenntniß vom 5. Januar 1895), vom Königl. preußischen Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, vom 13. Oktober v. J.
2. Eduard Spieß, Weber und Maurer (Dienstknecht), geboren am 11. Oktober 1866 zu Markt Seekirchen, Bezirk Salzburg, Oesterreich, zuletzt wohnhaft ebendaselbst, wegen Diebstahls und Unterschlagung (1 Jahr 10 Tage Zuchthaus, laut Erkenntniß vom 19. Dezember 1896), vom Stadtmagistrat zu Traunstein, Bayern, vom 7. Jan. d. J.

Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs:

1. Ottilie (Mathilde) Buriansky, Marionettenspielerin, geboren (Tag und Jahr unbekannt) zu Gelischowitz, Bezirk Troppau, Oesterreich, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Landstreichens und Betruges vom Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Breslau, vom 14. Januar d. J.
2. Franz Hübel, Tuchmacher und Fabrikarbeiter, geboren am 15. April 1852 zu Dörfel bei Reichenberg, Böhmen, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Betteln von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft zu Zwickau, vom 11. Jan. d. J.
3. Alois Köhler, Maurer, geboren am 11. November 1858 zu Wasserhäuseln, Bezirk Karlsbad, Böhmen, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Landstreichens und Betteln, vom Stadtmagistrat zu Regensburg, Bayern, vom 7. Januar d. J.
4. Leopold Kretzschmer, Messerschmied, geboren am 1. März 1855 zu Leitmeritz, Bezirk Schluckenau, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Betteln, vom Königlich bayerischen Bezirksamt zu Schweinfurt, vom 8. Januar d. J.
5. Wenzel Roth, Bäcker, geboren am 11. November 1844 zu Hohenzottlisch, Oesterreich, ortsangehörig zu Speierling, Böhmen, wegen Landstreichens, vom Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Münster, vom 23. Dezember v. J.
6. Leib Samulowitsch Handelsmann, geboren am 16. Juli 1848 zu Tomaschow, Russisch-Polen, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Landstreichens, vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Straßburg i. E., vom 16. Januar d. J.
7. Pierre Trouillaux, Schiffskoch, geb. am 19. Juni 1872 zu Lyon, Departement Rhône, Frankreich, französischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens, von der Königlich bayerischen Polizei-Direktion zu München, vom 7. Januar d. J.
8. Alexander Tulipan, Goldarbeiter, geboren am 4. September 1878 zu Bielitz, Bezirk Troppau, Oesterreichisch-Schlesien, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Landstreichens, von der Königlich bayerischen Polizei-Direktion zu München, vom 7. Jan. d. J.
9. Cornelius Wieringa, Arbeiter, geboren am 2. August 1864 zu Mithuizen, Niederlande, ortsangehörig zu Groningen, ebendaselbst, wegen Betteln, vom Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Münster, vom 7. Dezember v. J.
10. Josef Cernin, Bäcker, geboren am 6. April 1861 zu Vysokov, Bezirk Neustadt an der Mettau, Böhmen, wegen Betteln, vom Königl. preußischen Regierungs-Präsidenten zu Sigmaringen, vom 19. Januar d. J.
11. Berko (Berna) Kahan (Kahn-Kahn), Schneider, geboren am 5. Mai 1844 zu Zuras, Gouvernement Grodnia, Russisch-Polen, russischer Staatsangehöriger, wegen Betteln, vom Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Posen, vom 19. Januar d. J.
12. Franz Kasmirowsky, Arbeiter, geboren am 16. Oktober 1861 zu Warschau, Russisch-Polen, wegen Landstreichens und Betteln, vom Großherzoglich sächsischen Direktor des III. Verwaltungsbezirks zu Eisenach, vom 19. Januar d. J.
13. Franz Leidinger, Müller, geboren am 20. März 1879 zu Vorchdorf, Bezirk Gmunden, Ober-Oesterreich, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Landstreichens, von der Königlich bayerischen Polizei-Direktion zu München, vom 7. Januar d. J.
14. Charles Lemair, Gymnastiker, geboren am 11. April 1868 zu Brüssel, Belgien, wegen Landstreichens und Betteln, vom Königl. preußischen

Regierungs-Präsidenten zu Düsseldorf, vom 22. Januar d. J.

15. Julius Mayer, Gärtner, geboren am 19. Februar 1864 zu Siklos bei Fünfkirchen, Komitat Baranya, Ungarn, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Bettelns, vom Großherzoglich sächsischen Direktor des 1. Verwaltungsbezirks zu Weimar, vom 23. Januar d. J.

16. Ferdinand Schatzl, Bäcker, geboren im Oktober 1855 zu Alt-Lengbach, Bezirk Hietzing, Nieder-Oesterreich, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Königlich bayerischen Bezirksamt zu Pfarrkirchen, vom 11. Januar d. J.

17. Friedrich Stucki, Viehwärter, geboren am 3. August 1854 zu Erlenbach, Kanton Bern, Schweiz, ortsangehörig zu Diemtigen, ebendaselbst, wegen Nichtbeschaffung eines Unterkommens, vom Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Düsseldorf, vom 21. Januar d. J.

18. Antoschka (Anna) verehelichte (verwittwete) Weilich, geborene Lubschick (Lipschek, Lupczek), Fabrikarbeiterin, geboren am 15. Mai 1851 zu Warschau, Russisch-Polen, wegen Bettelns, vom Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Lüneburg, vom 21. Januar d. J.

19. Franz Karl Dietze, Bäcker- und Dienstknecht, geboren am 31. März 1878 zu Woken, Bezirk Leitmeritz, Böhmen, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Bettelns, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft zu Bautzen, vom 10. Jan. d. J.

20. Alois Franke, Spulermeister, geboren am 6. Juni 1869 zu Freiwaldau, Oesterreichisch-Schlesien, wegen Bettelns, vom Königl. preußischen Regierungs-Präsidenten zu Breslau, vom 2. Febr. d. J.

21. Josef Hein, Tuchscherer, geboren am 22. Februar 1841 zu Jägerndorf, Bezirk gleichen Namens, Oesterreichisch-Schlesien, ortsangehörig ebendaselbst, wegen Bettelns, vom Königlich preußischen Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, vom 5. Jan. d. J.

22. Franz Jäckel, Drucker, geboren am 18. März 1861 zu Heinersdorf, Bezirk Friedland, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft zu Bautzen, vom 11. Dezember v. J.

23. Karl (Charles) Friedrich Bernhard Lacassy, Handlungsgehülfe, geboren am 8. Juni 1864 zu Paris, französischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns, vom Großherzoglich badischen Landeskommissär zu Freiburg, vom 1. Februar d. J.

24. Maria Raschbichler, unverehelichte Dienstmagd, geboren am 2. Januar 1871 zu Innsbruck, Tirol, ortsangehörig zu Mils, Bezirk Innsbruck ebendaselbst, wegen gewerbsmäßiger Unzucht, von der Königlich bayerischen Polizei-Direktion zu München, vom 15. Januar d. J.

25. Josef Schrut, Weber, geboren am 20. März 1845 zu Qualisch, Bezirk Trautenau, Böhmen, wegen Landstreichens und Bettelns, von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft zu Dresden, vom 7. Januar d. J.

Die Ausweisung des Müllergesellen Franz Bartsch, genannt Becker, aus dem Reichsgebiet (Central-Blatt für 1896 S. 177 Z. 3) ist zurückgenommen worden.

28) Personal-Chronik.

Der Regierungs-Assessor von Duehren hierselbst ist zum Stellvertreter des zweiten Mitgliedes des hiesigen Bezirks-Ausschusses auf die Dauer seines Hauptamtes hierselbst ernannt worden.

Die Wahl des Dr. Barcinowski zum unbesoldeten Rathmann der Stadt Hammerstein ist bestätigt worden.

Die Wahl des Maurermeisters Friedrich Hinz zum unbesoldeten Rathmann der Stadt Gollub ist bestätigt worden.

Die Wahl des Mühlengutsbesitzers Julius Fiedler zum unbesoldeten Rathsherrn der Stadt Culmsee ist bestätigt worden.

Die Wahl des Müllers Hermann Lange zum unbesoldeten Rathmann der Stadt Garnsee ist bestätigt worden.

Im Kreise Briesen ist der Königliche Oberförster Effenberger zu Leszno zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Chelmonie ernannt.

Im Kreise Konitz ist der Gutsbesitzer Sennecke zu Alt Prußi zum Stellvertreter des Amtsvorstehers für den Amtsbezirk Long ernannt.

Im Kreise Schwetz ist der Königliche Oberförster Jerrentrup zu Grünfelde nach abgelaufener Amtsdauer wieder zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Grünfelde ernannt.

Ernannt ist: der Premier-Lieutenant a. D. Guttzeit in Strasburg Westpr. zum Postdirektor.

Gestorben sind: der Ober-Postassistent Behnke in Culmsee, der Postassistent Swegat in Schwetz (Weichsel).

Dem früheren Lehrer Otto Völkel in Theerofen, Kreis Dt. Krone, ist die Erlaubniß ertheilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrer und Erzieher thätig zu sein.

Dem Fräulein Elsa Wagner in Zechlau, Kreis Schlochau, ist die Erlaubniß ertheilt, im diesseitigen Bezirk als Hauslehrerin und Erzieherin thätig zu sein.

(Hierzu der Oeffentliche Anzeiger Nr. 9.)

Redigirt im Bureau der Königlichen Regierung. Druck von R. Kanter's Hofbuchdruckerei.